

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Tübingen

Niedrige private Schulden, Kitabetreuung im Südwesten über Durchschnitt - Jobversorgung weniger gut

Der Landkreis Tübingen belegt mit 55,2 Punkten Platz 86 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Baden-Württemberg belegt der Landkreis Tübingen Platz 30 unter 44 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Tübingen punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Beim Demografieindex, einem Sammelindikator, der die Altersstruktur der Bevölkerung - zum Beispiel das Zahlenverhältnis zwischen Jung und Alt - wiedergibt, erreicht der Kreis Tübingen einen Indexwert von 125,3 Punkten. Platz elf im bundesweiten Vergleich. Landesweit kommt der Kreis Tübingen damit auf Rang drei unter 44 analysierten Städten und Kreisen.
- 5,6 Prozent der über 18-Jährigen im Kreis Tübingen sind nach Definition der Organisation creditreform privat verschuldet. Deutschlandweit sind es 9,6 Prozent. Platz 16 im Bundesvergleich, Rang zwei von 44 im eigenen Bundesland.
- Im Kreis Tübingen werden 58,5 Prozent aller Kinder unter sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut. Bundesweit liegt der Anteil bei 54,3 Prozent. Damit belegt der Kreis Tübingen Rang 92 im INSM-Ranking. Unter 44 Städten und Kreisen in Baden-Württemberg wird Rang zwei erreicht.

Schwächen:

- Pro Jahr übernachten im Kreis Tübingen statistisch betrachtet 1,3 Gäste je Einwohner. Im Bundesmittel sind es 4,8 Gäste pro Jahr und Einwohner. Rang 343 im Gesamtranking. Platz 40 von 44 betrachteten Städten und Kreisen innerhalb des eigenen Bundeslandes.
- Im Kreis Tübingen haben 57,2 Prozent aller Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Job oder sind geringfügig beschäftigt. Bundesweit liegt die Arbeitsplatzversorgung bei 60,0 Prozent. Das bringt Rang 304 für den Kreis Tübingen im deutschlandweiten Ranking. Bezogen auf Baden-Württemberg Rang 36 von 44 Kreisen.
- 55.902 Euro erwirtschaftet hier jeder Erwerbstätige im Schnitt. Damit schneidet der Kreis Tübingen im Gesamtvergleich mit Rang 248 ab. Zum Vergleich: Bundesweit erreicht die Produktivität ein Niveau von 58.299 Euro pro Erwerbstätigem. Innerhalb der Grenzen des Landes Baden-Württemberg ergibt sich Rang 40 unter 44 Kreisen.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Tübingen in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
55,2	86	Landkreis München	30 von insg. 44	Landkreis Böblingen

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	13,8	12,5	110	27	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	109,1	100,0	117	26	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	372	282	69	15	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	14,1	12,5	131	32	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	4,3	8,4	65	18	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	57,2	60,0	304	36	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	16,7	15,0	52	17	LK München
BIP je Einwohner	Euro	24.998	28.534	220	39	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,6	1,4	182	15	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-4,3	-0,8	205	32	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	2,7	5,6	87	23	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	1,2	3,5	10	3	LK Eichstätt
Demografie	Index	125,3	100,0	11	3	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	4.709	6.786	98	21	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	5,6	9,6	16	2	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	784	765	165	39	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.329	1.456	205	26	KS Dresden
Standort	Punkte	10,6	10,0	45	14	LK München
Produktivität 11)	Euro	55.902	58.299	248	40	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	32.398	31.846	237	5	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	13,8	7,8	31	9	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	2,3	2,2	138	29	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	1,3	4,8	343	40	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	58,5	54,3	92	2	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	101,5	98,9	84	17	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>